

Wiederaufnahme beantragt: Neue Erkenntnisse 31 Jahre nach Mord in Salzburg

Blut belastet zwei Verdächtige

Beweist die Blutgruppe „0“ 31 Jahre nach einem Mord in Salzburg die Unschuld eines bereits verurteilten Täters? 17 Jahre saß Manfred B. im Gefängnis, obwohl sein Blut nicht zu den Spuren am T-Shirt des Opfers passte. Dafür gibt es nun Hinweise zu zwei neuen Verdächtigen. Deren Blutgruppe stimmt überein.

Dieser Kriminalfall gibt 31 Jahre nach der Tat große Rätsel auf – und die Lösung könnte in der „0“ liegen.

Das jedenfalls ist die Blutgruppe von jenen Spuren, die am 5. November 1980 am T-Shirt von Mord-Opfer Heidemarie Mayrhofer gesichert wurden.

Ihr Zuhälter Manfred B. wurde als Mörder zu 20 Jahren verurteilt. Obwohl er stets seine Unschuld beteu-

erte und nicht die Blutgruppe „0“ hat. Genau so wenig wie das Opfer selbst.

Durch einen Zufall kam die Justiz auf eine neue Spur und stellte – wie berichtet – einen Wiederaufnahmeantrag. Ein DNA-Abgleich führte 2011 zu einem in München lebenden Lkw-Fahrer. Sein Fingerabdruck passte zu jenem, der am Tatort auf einer Schatulle gefunden wurde. Der gebürtige Niederländer hat Blutgruppe „0“.

Im Akt findet sich noch eine weitere Spur: Eine Kollegin des Opfers will

den Vermieter der Wohnung zusammen mit dem späteren Opfer am Tag der Tat noch gesehen haben. „Er war also laut Aussageprotokoll der letzte, der Mayrhofer lebend gesehen hat“, folgert Opfer-Anwalt Dr. Stefan Rieder.

Die genannte Kollegin kann dazu nicht befragt werden: Sie gilt offiziell als vermisst. Der Vermieter wurde

VON MAX GRILL

bereits von der Polizei einvernommen. Er leugnet – aber auch er hat die Blutgruppe „0“.

Rieder will nun Manfred B. zu diesen neuen Erkenntnissen befragen lassen und hofft, dass der Wiederaufnahmeantrag der Staatsanwaltschaft abgesegnet wird. Darüber entscheidet ein Drei-Richter-Senat am Landesgericht in Salzburg.

salzburg@kronenzeitung.at



Opfer Heidemarie Mayrhofer

Liebe Leser!

Aufgrund des Doppel-Feiertages gibt es am Montag, dem 9. April 2012, keine „Kronen Zeitung“. Ihre nächste „Kronen Zeitung“ erhalten Sie wieder am Dienstag, dem 10. April, in allen Verkaufsstellen.

Aktuelle Berichte und Nachrichten rund um die Uhr unter www.krone.at

Foto: MAX GRILL



„Der ‚Weiße Ring‘ vertritt die Angehörigen des Mordopfers. Wir hoffen auf eine Wiederaufnahme.“

Opfer-Anwalt Dr. Stefan Rieder